

## **Auszug aus der Niederschrift über die Sondersitzung der Bürgerschaft am 17.06.2021**

**Zu TOP: 7.2**

**Trauungen im Standesamt**

**Einreicher: Bernd Buxbaum, Fraktion DIE LINKE**

**Vorlage: kAF 0065/2021**

Anfrage:

1. Wie haben sich die Zahlen der Trauungen in Stralsund in den letzten 2 Jahren in den folgenden Trauorten, Großer Trauraum, der Kleinen Ratsstube, der Kapelle St. Annen und Brigitten, in der Holländermühle und in der Außenstelle Gorck Fock I, entwickelt?
2. Wie haben sich die Bestimmungen der Corona-LVO M-V auf die Nachfrage nach den einzelnen Trauorten ausgewirkt?
3. Sind derzeit Trauungen in der Kapelle St. Annen und Brigitten möglich?

Herr Tanschus beantwortet die Anfrage wie folgt:

zu 1.:

Aufgrund des Beginns der Corona-Pandemie zum Jahresbeginn 2020 stellt Herr Tanschus die Entwicklung der Anzahl der Trauungen in der Hansestadt Stralsund an den einzelnen Trauorten bereits ab 2018 dar:

<b>Trauungen in den Jahren</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>Gesamtzahl</b>	511	479	372
Großer Trauraum	143	164	140
Kleine Ratsstube	237	193	132
Kapelle	54	41	46
Gorch Fock1 (ganzjährig)	59	70	45
Büro	18	11	7
Zoo (Mai-Sept.) (gewidmet seit 01.05.2020)			2

zu 2.:

Im Corona-Jahr 2020 wurden etwa 20% weniger Trauungen durchgeführt als 2019. Die Einreisebestimmungen und Übernachtungseinschränkungen führten dazu, dass die Termine auswärtiger Paare abgesagt bzw. auf 2021 verschoben wurden. Paare, die dennoch an ihrem Termin festhielten, kamen von vorne herein zu zweit, da im Anschluss keine Möglichkeit zum Beisammensein außerhalb der Kernfamilie bestand. Aus diesem Grund

bestand auch vorerst keine erhöhte Nachfrage, auf die größeren Räumlichkeiten auszuweichen.

Für alle Trauorte gibt es Hygienekonzepte. Diese werden von der aktuellen Coronalandesverordnung verlangt.

Durch die Erhöhung der zulässigen Gästezahlen besteht nun vermehrt der Wunsch, auf den großen Trausaal und die Kapelle St. Annen und Brigitten bei entsprechender Verfügbarkeit auszuweichen.

Seit dem 11.06. sind wieder Trauungen auf der Gorch Fock I möglich. Die ersten drei Trauungen finden am 18.06. statt.

Im Zoo startete die diesjährige Hochzeitssaison am 25.05. mit zwei Trauungen.

Bis zum 12.06.2021 wurden insgesamt 112 Trauungen durchgeführt. Bis zum 30.09. sind weitere 171 Trauungen angemeldet und bestätigt.

Für das Jahr 2022 sind bereits (überwiegend in den Sommermonaten) 87 Termine reserviert. Aktuell sind für diesen Sommer nur noch ganz vereinzelt Termine verfügbar, ab Ende September können die Wünsche der Paare dann wieder großzügiger bedient werden. Dass kurzfristig angefragte Terminwünsche nicht angenommen werden können, begründet Herr Tanschus wie folgt:

Eine Vielzahl der vereinbarten Termine aus 2020 wurden direkt auf das Tagesdatum 2021 verschoben, weil diese Paare ihren Termin symbolisch an ein ganz genaues Datum binden. Gleichmaßen ist es vielen Paaren selbstverständlich wichtig, ihre Hochzeit in den wärmeren Monaten mit den Familien und Freunden zu feiern. Hierbei handelt es sich um die begehrten Wochenendtermine generell ab Mitte Mai. So ist es nachvollziehbar, dass dem einen oder anderen „neuheiratswilligem Paar“ ggfs. nur noch eine Alternative in der Nähe ihres Terminwunsches angeboten werden kann, da insbesondere die Freitage und Samstage für viele eigentliche Trauungen aus 2020 vorreserviert sind. Oftmals werden alternative Terminlücken von den Paaren angenommen. Bleibt der Wunsch eines bestimmten kurzfristigen Datums noch in diesem Sommer bestehen, versuchen die Paare auf umliegende Standesämter auszuweichen. Aus der Praxis ist jedoch bekannt, dass die vorweg beschriebene Problematik auf allen Standesämtern eine große Herausforderung ist und in ganz M-V kaum noch ein Termin im Sommer zu ergattern ist.

Erschwerend hinzu kommt, dass es in diesem Sommer verschiedene Personalwechsel im Standesamt geben wird. Die personelle Verfügbarkeit von Standesbeamtinnen in der Hansestadt ist deshalb aktuell sehr angespannt.

Gemäß der Verordnung über die Bestellung von Standesbeamten muss zur Bestellung eines neuen Standesbeamten neben einem dreimonatigen Praktikum ein Einführungslehrgang für neu zu bestellende Standesbeamte mit Erfolg absolviert werden.

Die Bildungseinrichtungen hatten pandemiebedingt über mehrere Monate geschlossen, so dass überhaupt keine Möglichkeit hierzu bestand. Aktuell sind die Kurse wegen der erhöhten Hygieneanforderungen in der Teilnehmerzahl immer noch sehr stark reduziert. Eine Anfrage von Herrn Tanschus an die höhere Standesamtsaufsicht, dem Ministerium für Inneres und Europa, die Bestellung zum Standesbeamten / zur Standesbeamtin ohne eines besuchten Lehrgangs zu gestatten und diesen bei Verfügbarkeit umgehend nachzuholen, blieb leider erfolglos.

Auch die Möglichkeit, gerade in einem Tourismusland (allein in den letzten Jahren sind konstant mehr als die Hälfte aller Paare keine Stralsunder Bürgerinnen und Bürger) Eheschließungsstandesbeamtinnen und -standesbeamte zu bestellen, ist leider immer noch nicht gegeben. In vielen Bundesländern ist dies die gängige Praxis.

Trotz der angespannten Lage finden dennoch an jedem Samstag in der Hansestadt Stralsund Eheschließungen statt. In der Regel sind an einem Samstag zwei bis drei Standesbeamtinnen parallel im Einsatz, um die unterschiedlichen Trauorte zu bedienen. In

der jetzigen Situation ist es leider nicht mehr die Ausnahme, dass die Standesbeamtinnen in diesen Sommermonaten an drei bis vier Samstagen in Folge im Einsatz sind.

zu 3.:

Wie bereits in den vorherigen Ausführungen beschrieben, werden Trauungen in der Kapelle St. Annen und Brigitten durchgeführt.

Herr Buxbaum dankt für die Ausführungen.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 30.06.2021